

**Rede zur Haushaltseinbringung 2018
in der Gemeinderatssitzung am
20. Februar 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Neckartenzlinger Bürgerinnen und Bürger,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Nicht nur der Wechsel an der Führungsspitze war ein Ereignis im letzten Jahr, auch einige Projekte konnten abgeschlossen werden und neue angestoßen werden.

Unsere neue Geh- und Radwegbrücke konnte im Juli eröffnet werden, welche auf viel positive Resonanz gestoßen ist. Auch die Sanierung und Erweiterung unseres Kindergartens Kita unter der Linde, hat uns nicht nur im letzten Jahr auf trapp gehalten. Die Einweihung konnten wir endlich feiern und wir arbeiten weiter an den just aufgetretenen Ereignissen.

Bei der Jugendbeteiligung sind wir gut vorangekommen. Wir haben großen Zuspruch bei unserem Jugendforum erfahren dürfen. Die weiteren Arbeitsgruppen laufen weiterhin gut. Wir haben weitere Unterstützung im Jugendhaus mit einem externen Coach, welcher uns durch die Jugendstiftung mit Fördergeldern die nächsten 2 Jahre erhalten bleibt. Auch stocken wir dieses Jahr die Stellen im Jugendhaus, mit dem Kreisjugendring im Rahmen des Esslinger Modells, um 0,5 Stellen auf. Um die Jugendarbeit gut durch gemeinsame Ziele begleiten zu können, wollen wir dieses Jahr den Jugendbeirat wieder auf neue Beine stellen. Sich für die Jugend hier stark zu machen und den kommunalen Fokus hier zu setzen, ist mir und auch Ihnen im Gremium ein wichtiges Ziel. Deshalb wollen wir hier auch aktiv weiter vorangehen.

Ein weiteres Feld an dem wir derzeit arbeiten, ist die Außenwirkung von Neckartenzlingen und der Identifikation zu unserem Ort, erste Schritte sind wir mit

der Entwicklung des neuen Logos und der neuen Homepage gemeinsam gegangen. Hieran wollen wir weiterarbeiten.

Auch die Arbeit an den internen Strukturen im Rathaus wurde im letzten Haushaltsjahr begonnen und werden wir dieses Jahr weiterverfolgen. Ein Wandel in den Verwaltungen ist deutlich spürbar, hier müssen auch die Verwaltungsstrukturen den neuen Entwicklungen angepasst werden, um eine funktionierende Verwaltung für die Zukunft zu entwickeln.

Dies waren nur ein paar kurze Rückblicke, doch viel wichtiger ist der Blick nach vorne, was wollen wir 2018 angehen und welche Projekte sind im Investitionsprogramm aufeinander abgestimmt.

Viele Projekte stehen an, doch wir schaffen, auch trotz guter Konjunktur, nicht alles gleichzeitig anzugehen. Viel zu gravierend ist der Sanierungsstau zu spüren, was allerdings nicht nur in Neckartenzlingen Thema ist.

Schlagzeilen wie, „die Steuereinnahmen sprudeln schon im siebten Jahr in Folge“ oder „die deutsche Wirtschaft ist stabil - und das spiegelt sich auch in den Kassen von Bund, Ländern und Gemeinden wider“, hört man derzeit immer wieder. Natürlich ist dies derzeit eine sehr gute Einnahmesituation, jedoch sind die Herausforderungen der kommunalen Familie immens.

Es wäre also zu kurz gedacht, nur die Einnahmeseite zu betrachten. Erst mit Blick auf die Ausgabenseite ergibt sich ein ganzheitliches Bild.

Zwar gehen Wirtschaftsforscher von einer weiterhin guten konjunkturellen Entwicklung aus. Es bleiben aber einige offene Fragen, wie bei den weltweit politischen Konfliktherden und der weiteren Dauer der Niedrigzinsphase. Es bleibt spannend und unberechenbar, wie die Entwicklungen voranschreiten.

Wie gehen wir in Neckartenzlingen damit um, gerade auch in Bezug auf die gute Konjunktur. Wir haben viele Projekte, die anstehen. Deshalb wollen wir die gute Finanzlage auch nutzen, den Sanierungsstau weiter anzugehen.

Dennoch sollten wir ein wachsames Auge auf die weitere Entwicklung legen, um weiterhin die gute Finanzsituation zu erhalten.

Der hohe Sanierungsstau schlägt sich deutlich in unserem veranschlagten Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes, mit -1,762 Millionen Euro, nieder. Aufgrund der guten Finanzlage und der Rücklagen, sollten wir den bisherigen Sanierungsstau weiterhin angehen. Dies hat jedoch zur Folge, dass wir dieses negative Ergebnis im Haushaltsplan anmelden. Bezieht man jedoch sämtliche Sondereffekte, wie im Jahr 2017 ein, werden wir voraussichtlich in der Jahresrechnung mit einer schwarzen Null abschließen.

Ziel soll jedoch in den nächsten Jahren sein, den Haushaltsausgleich auch in der Planung zu schaffen. Vor allem wenn die Rücklagen, die nächsten Jahre weniger werden.

Ein sehr hoher Anstieg der Personalkosten, vor allem im Kindergartenbereich um 10 %, ist deutlich zu verzeichnen. Hier sollten wir dringend die Kindergartenbeiträge wieder ins Gleichgewicht bringen. Durch unsere sehr gute Steuerkraftsumme, steigt somit auch unsere FAG-Umlage. Gerade unsere Gewerbesteuer, die bei der Jahresrechnung im Jahr 2016 bei 5,4 Millionen Euro lag, haben wir in der Planung mit soliden 3,5 Millionen eingeplant. Hier haben wir eine unserer größten Unsicherheiten bei unseren Einnahmen, weshalb eine solide Planung von großer Bedeutung ist.

Nun möchte ich aber auf die größeren Investitionsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2018 eingehen:

Sanierung Schulzentrum:

Mir ist wichtig, nach Aufstellung des Masterplanes des Auswiesenareals, im Schulzentrum weiter voran zu kommen.

Nicht nur ein Unterhaltungsmaßnahmenkatalog für die nächsten 2 Jahre wurde nach der Begehung mit dem Gemeinderat und der Schulleitung aufgestellt, sondern auch bei der Generalsanierung wollen wir nächste Schritte gehen.

Ein erster Schritt ist die Erneuerung der Heizungsanlage für das gesamte Areal. Vorerst soll das Schulzentrum angeschlossen werden, es besteht jedoch die Möglichkeit bei frei werdenden Kapazitäten, weitere Gebäude wie die Festhalle, den Kindergarten oder das Wohnheim anzuschließen. Dies könnte über einen Contractor umgesetzt werden, welcher die Kosten der Heizungsanlage, wie heute in der Sitzung erläutert, übernimmt.

Auch der Brandschutz stellt einen größeren Betrag im Haushalt dar, welchen wir dringend weiterhin umsetzen müssen. Die Brandmeldeanlage wird derzeit Stück für Stück eingebaut. Den baulichen Brandschutz haben wir mit weiteren 400.000 Euro im Jahr 2018 veranschlagt.

Aufgrund des neu aufgesetzten Schulsanierungsprogrammes des Bundes und Landes, wollen wir auch hier in Teilen beginnen. Welche Bauabschnitte hier zu planen sind, wollen wir in einer der nächsten Sitzungen im Gemeinderat behandeln. Für die Gesamtlösung sind wir Bürgermeister im Gespräch und führen mit der Landesregierung Gespräche, da weiterhin die Gesamtmaßnahmen die Haushalte unserer Kommunen sprengen würden.

Straßensanierung

Die Eigenkontrollverordnung wird uns auch dieses Jahr weitere Straßensanierungen vorgeben. Für 2018 haben wir den Weinbergweg und die Robert-Bosch-Straße eingeplant mit jeweils ca. 300.000 Euro. Sukzessive arbeiten wir die Straßen anhand der Dringlichkeit und Machbarkeit ab.

Fahrradwegeinfrastruktur

Wie bereits erwähnt, wurde unsere Geh- und Radwegbrücke fertiggestellt. Um eine durchgehend intakte Radwegverbindung in Neckartenzlingen zu gewährleisten, haben wir den immer wieder zu bemängelnden Radweg Richtung Neckartailfingen dieses Jahr in Planung. Dieser soll von der Sportgaststätte bis zur Gemarkungsgrenze saniert und verbreitert werden. Hier können wir vom Land mit ca. 50 % gefördert werden. Die Gespräche und Antragstellung laufen bereits.

Spielplätze

Nachdem der Spielplatz Gänsegarten sich großer Nachfrage erfreut, wollen wir auch hier sukzessive die weiteren Spielplätze angehen. Für 2018 wäre dies der Spielplatz im Spitzacker, hier sind wir bereits in Gesprächen mit dem Förderverein für Kinder und Jugendliche. Wir wollen ein gemeinsames Straßenfest mit den Eltern und den Kindern planen, um Ideen zu sammeln, damit die großen und kleinen Bürger bei der Gestaltung mit einbezogen werden.

Hochwasserschutz

Die europaweite Ausschreibung und Vergabe ist bereits erfolgt. Die Planungen werden laut Plan bis Ende dieses Jahres erfolgen. Deshalb werden wir ab 2019 größere Beträge im Investitionsprogramm, für die Umsetzung einplanen. Das Land wird sich hier an vielen Stellen mit einer 70 % Förderung miteinbringen.

Flüchtlingsunterbringung

Im Frühjahr wollen wir das neue Wohnheim beginnen zu belegen. Hier fällt für die nächsten 2 Jahre eine Miete an. Der Kauf des Gebäudes wird im Jahr 2020 mit 1,5 Millionen Euro erfolgen. Vor der Belegung des Gebäudes wollen wir einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten, damit Sie sich selbst ein Bild der Unterkunft machen können.

Feuerwehr

In diesem Jahr haben wir einige Änderungen der Satzungen und den neue Feuerwehrbedarfsplan vorzustellen, diese werden wir in den kommenden Gemeinderatssitzungen behandeln. Höchste Priorität sollte dieses Jahr der Einbau der Brandmeldeanlage und die Notstromversorgung haben. Deshalb haben bereits Anfang vom Jahr Gespräche mit dem Feuerwehrkommandant stattgefunden, um hier zügig eine geeignete Herangehensweise zu finden.

Kinderbetreuung

Um unser Angebot weiter auszubauen und den Ergebnissen des Kindergartenbedarfsplanes gerecht zu werden, werden wir eine Machbarkeitsstudie der Kindergärten Finkenweg und Farbenspiel in Auftrag geben. Hier soll aufgezeigt werden, welcher Sanierungsumfang gegeben ist und wo eine Erweiterung möglich sein kann.

Landessanierungsprogramm – Marktplatzentwicklung

Fast 100 Bürgerinnen und Bürger haben sich an dem Bürgerspaziergang am Marktplatz beteiligt. Dies hat uns sehr gefreut. Die Ergebnisse haben wir im Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlicht. Wir wollen gemeinsam den Marktplatz nutzbar und attraktiv machen. In den nächsten Monaten werden wir erfahren, ob die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm erfolgt ist.

Sollte dies gegeben sein, wird sich der Gemeinderat mit der Priorisierung der Themengebiete und mit der Sanierungssatzung befassen.

Dies war nur ein Ausschnitt der gewichtigen Projekte, die wir Ihnen für eine zukunftsgerichtete Fortentwicklung unserer Kommune vorlegen.

Unsere beginnende Zukunftswerkstatt, soll uns bei der zukünftigen Aufstellung des Haushaltsplanes, ein Wegweiser sein.

Beginnend von einer Vision, dem Leitbild der Gemeinde, legen wir die strategischen Handlungsfelder und Ziele fest. Anschließend werden die operativen Ziele, die mittelfristigen Ziele, über Zielvereinbarungen bestimmt.

Am Ende möchte ich mich ganz herzlich bei Herrn Castro und seinem Team bedanken. Hier wurde wieder ganze Arbeit geleistet, vor allem wenn die Technik nicht immer auf unserer Seite ist. Herzlichen Dank für die tolle Leistung, die wir hier vor uns liegen haben.

Lassen Sie uns nun gemeinsam in das Haushaltsjahr 2018 starten und gemeinsam die Zukunft von Neckartenzlingen gestalten.

Neckartenzlingen, den 20. Februar 2018

Melanie Gollert
Bürgermeisterin